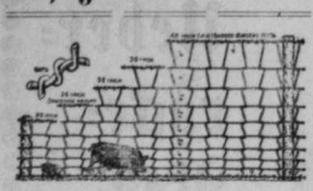


Schügel Cure Felder!



Eine mit Stacheldraht eingefasste Umzäunung hält das Vieh in dem ihm zuertheilten Platz.

Berfertigt durch heimische Arbeit. Von der Fabrik direkt zum Farmer.

G. H. TULLY FENCE COMPY

Holt Guert Fasz- und Flashedier bei J. J. Klinge. Das berühmte Dick Bros. Quince Lager.

Abonniert auf den Staats-Anzeiger und Herald

Burlington Bulletin.

Spezial-Heimlicher-Raten.—Großartig reduzierte Rundreise-Raten nach dem North Pole und dem Big Horn Basin. 21. November, 5. und 19. Dezember. Dies ist eine aussergewöhnlich gute Gelegenheit für die neuen Regionen, welche denjenigen die sich betheiligen danach umhürnen einen großen Profit abwerfen, sich Land zu beschaffen.

Winter-Sonnenschein in den Bergen.—Täglich niedrige Excursionsraten nach Colorado.

Nach dem sonnigen Süden.—Täglich Winter-Touristenraten bis zum 30. April. Giltigkeitdauer bis 1. Juni 1906.

Billige Heimathsfuchter nach dem Westen, Südwesten und Süden den ersten und dritten Dezentag jeden Monats.

Schreibt an mich was für eine Reise Ihr machen wollt, und lasst mich Euch erklären, wie Ihr am besten und billigsten dorthin gelangen könnt.

Thos. Connor, Agent. E. W. Wafley, G. P. A., Omaha.

Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf bafelbst.

Haus, Hof und Land

Adirites Papier darf nur mit einem weichen Tuche abgerieben werden.

Zu festes Schnüren treibt das Blut zu Kopf. Auch übt es einen nachtheiligen Druck auf die inneren Organe aus.

Eisen, neues, darf man im Anfang nur allmählich erhitzen. Auf diese Art abgehärtet, wird es nicht so leicht mehr springen.

Metallene Gefäße vor Frost zu schützen. Man wäscht sie mit dem Wasser von frisch gelöschtem Kalk ab und reibe sie nachdem gut trocken.

Gegen kalte Füße ist man geschützt, wenn man baumwollene Strümpfe und darüber seine wollene trägt. Der Fuß schwindet so weniger und bleibt warm.

Rothe Schleier und rothe Schirme sind den Augen schädlich. Ebenso vermeide man das Tragen rother Strümpfe, welche gewöhnlich abfärben und Hautkrankheiten herbeiführen können.

Papier mache-Gegenstände reinigt man mit einem in kaltes Wasser getauchten Schwämmchen, freud dann, ohne zu trocknen, Mehl darüber und reibt sie mittelst eines weichen, seidnen Lappchens so lange mit Mehl ab, bis dieselben schön blank aussehen.

Milchreis. Der Reis wird gebrüht, dann in kochende Milch gegeben, eine Prise Salz und etwas Zucker beigegeben und weichgekocht. Dann zerklumpt man ein bis zwei Eigelb, zieht sie, nebst einem Stück süßer Butter, unter den Reis und richtet ihn an. Schmeckt vorzüglich.

Teppiche zu reinigen. Teppiche lassen sich von Schmutzflecken reinigen, indem man eine Oefengalle in heißem Wasser auflöst, eine weiche Bürste in die Flüssigkeit taucht und damit den Teppich bürstet. Der dadurch entstandene Schaum wird sodann durch Nachbürsten mit reinem Wasser entfernt.

Schirmgriffe etc. von Horn eine Perlmutter ähnliche Färbung zu verleihen. Man legt die Griffe ein bis zwei Stunden in eine heiße Abkochung von Catechu, dann in Weiszuckerlösung und hierauf in ganz verdünnte Salzfäure. Es bilden sich hierbei bald filzartige Schichten von Chlorblei von perlmutterartigem Glanze.

Pergamentpapier. Pergamentpapier, welches als Einlage in Schraubenschlössern der Gläser gelegt wird, ist ein heimlicher Feind des Hönigs. Selbst kantharider Honig wurde, wenn er mit solchem in Berührung kam, sauer, was auch nicht zu verwundern ist, weil das moderne Pergament eben durch Einwirkung von Schwefelsäure hergestellt wird. Als Ersatz werden in Wachs getränkte Papierseiden vorgeschlagen.

Die holzartigen Topfe zu waschen, wie Lorbeer, Oleanther, Granaten, Magnolien, Myrrhen, Hortensien, Eugenieen, Fuchsin, Jasmin, Rosen, allerlei Coniferen, Agaven, Yucca und andere mehr lassen sich in Kesseln und ähnlichen frostsicheren Räumen gut überwinteren. Auch Asplen, Camellien und Rhododendron können längere Zeit in Kesseln gehalten und erst nach Reifezeit und noch später in Glashäuser oder Zimmer gebracht werden.

Ragout von Rindzunge. Gepökelte Rindzunge wird weich gekocht, von der Haut befreit, in Scheiben geschnitten und diese auf einem flachen Geschirre, etwa einem Eierkuchenteller, in Butter braun gebraten. Alsdann macht man eine braune, nicht zu dicke Einbrenne, löst diese mit Zungenbrühe ab und legt die Zungenstücke hinein. Dazu kommen Trüffel, Champignons, Kapern, etwas rother und weißer Wein, eine Kleingüte Zucker, der Saft einer Citrone und feine Fleischlöffeln. Die Sauce wird mit allem Znsatz und den Zungenstücken aufgekocht und mit Splittergebädern verziert zur Tafel gegeben.

Zimmerpflanzen. Schöne blühende Pflanzen zu kaufen, ist leicht; dieselben gehörig zu pflegen und gesund zu erhalten, ist aber etwas anderes. Am meisten gefehlt bei Überwinterung der Zimmerpflanzen wird beim Begießen derselben. Daß Pflanzen Wasser haben müssen, ist allgemein bekannt, wird denselben aber zu viel gegeben, so leiden sie alsbald Noth. Im Winter soll im Allgemeinen nur wenig begossen werden, und es ist immer besser, eine Pflanze steh zu lassen als sie zu übergießen. In dieser Jahreszeit ziemlich trocken, als wenn sich ihre Wurzeln befänden in einem weichen Schlamm befinden, worin sie in acht Tagen schon faulen. Mehr Wasser verlangen allerdings getriebene Pflanzen während der Blüthe und eigenliche Wasser- oder Sumpfpflanzen. Frische gute Luft ist ein weiteres Bedürfnis der Zimmerpflanzen, doch muß man gerade beim Lüften im Winter sehr sorgfältig verfahren, denn der hierbei entstehende rasche Temperaturwechsel, namentlich wenn

im Freien Kälte herrscht, ist den Pflanzen auch nachtheilig. Man bringe die dem Fenster zunächst stehenden Pflanzen erst an einen geschützten Ort, ehe man bei Frostwetter das Fenster öffnet. Der Staub, dieser verhäufte überall sich einnistende Eindringling, überläßt Verringerung der Hausflur, ist auch ein böser Feind der Zimmerpflanzen. Man bedecke die Pflanzen mit Tüchern, mit Papier etc., wenn ausgekehrt wird, und wasche die Blätter so oft, als sich Staub darauf abgesetzt hat. Vielen Zimmerpflanzen schadet auch übergroße Wärme; man bringe daher solche nicht in unmittelbare Nähe des Ofens. Richtiges Begießen, vollständiges Lüften und gehöriges Reinigen von anhaftendem Staub und unter allen Umständen Schützen vor Frost sind die hauptsächlichsten Bedingungen einer guten Überwinterung.

Gansbraten mit Kastanien. Zwei Pfund Kastanien werden eingeschnitten, blanchirt und dann sauber gewaschen, mit Butter, fein verriebenen Zwiebeln und halb Jus, halb Fleischbrühe weich gedämpft, doch so, daß sie ganz bleiben. Mit diesen Kastanien wird eine gut ausgekommene, mit Salz ausgetriebene Gans gefüllt, zugenaht und schön braun gebraten. Beim Anrichten werden die Kastanien herausgenommen, und die Seiten der Gans damit garnirt.

Das Alter des Geflügels erkennt man auf folgende Weise: Alte Gänse haben harte Flügel, einen dicken harten Schnabel und eine dicke Haut, junge Gänse haben namentlich unter den Flügeljäten zarte Haut. Bei den Enten ist es ähnlich: die Jungen haben einen langen Schnabel. Alte Tauben haben rothe Füße, helle und gelbliche Flaumfedern welche den jungen fehlen. Junge Hühner erkennt man an den glatten glänzenden Schuppen der Füße und dem dünnen Kamm, alle Hühner an rauhen Schuppen, harten Sporen, didem Kamm und steifem Schnabel. Junge Rebhühner haben gelbe Tritte, alte regelmäßig blaugraue, dazu weißen Schnabel und einen rothen Kreis um die Augen.

Gute Legehennen haben stets Augen und Gesicht von lebhafter und Rämme von glühendrother Farbe. Der Körperbau ist gedungen und ebenmäßig. Wenn man sehen will, ob eine Henne legt oder nicht, so befüßt man, wenn sie auf der Stange zur Ruhe gegangen ist, ihren Kröpf. Ist derselbe nur halb voll, so ist die Henne nicht in der Legezeit; ist er hingegen ganz gefüllt, so legt die Henne oder wird es wenigstens in kurzer Zeit thun. Hennen mit kleinen Kröpfen sind an und für sich keine guten Legehennen. Denn um viel Eier zu produzieren, bedarf das Huhn natürlich auch mehr Nahrung, wodurch der Kröpf geweitet wird.

Schlachten der Gänse. Man fñßt hinter dem Kopf, wo der Hals anfängt, ein kleines Grübchen. Ein Stich mit spitzem, scharfem Messer, läßt das Thier sofort verenden. Andere schlachten, indem sie zwischen den beiden Schenkelbeinen und dem Hinterhauptbein, wo sich gleichfalls eine Vertiefung befindet, einstechen. Auf diese Weise wird das große Gefäß vom kleinen getrennt und der Tod sehr rasch herbeigeführt. Im Grunde sind beide Methoden wohl gleich empfehlenswerth. Das ausströmende Blut wird angefangelt und das Loch mit einem glühenden Eisen zugebrannt, damit die Federn nicht blutig werden.

Überwintern der Fische. Bei lange andauerndem starken Froste laufen die Fische Gefahr, unter der Eisbede zu erstickend oder einzufrieren. Die Gefahr ist geringer, wenn der Teich rein und tief ist, wenn er nicht zu viele Fische enthält und wenn diese vor Beunruhigung möglichst geschützt sind. Schlitzhühler u. s. w. ist auf solchen Teichen vollständig zu vermeiden. Die Fische werden dadurch aus ihrem Winterlager aufgeschreckt, kommen an die Wasseroberfläche und frieren an die Eisbede fest. Regelmäßiges Aufeisen kann zuweilen die Fische vor dem Erstickend retten.

Reinlichkeit im Stalle ist für die Ferkel unerlässlich, wenn sie geüßeln sollen. Er muß täglich ausgegemitet und während der wärmeren Jahreszeit mit Wasser ausgepült und mit trockenem Stroh oder Sägespänen ausgestreut werden. Liegen sie auf nasser Streu, so verunreinigen sie sich, die Haut überzieht sich mit einer Kruste, sie tragen und reiben sich an den Wänden und verkümmern.

Bei Berletzungen des Cuters bei den Ziegen, die durch die Zähne der saugenden Jungen entstanden sind, sind die wunden Stellen mit lauem Wasser zu reinigen und dann mit geriebenem Eigelb und Honig zu bestreichen; auch das Lebertheilchen mit Kollobium oder mit einer Mischung von einem Theil Karbolsäure und je 20 Theilen Glyzerin und Baumöl ist zweckmäßig.

Um jungen Schweinen wieder ein besseres Aussehen und Gedelien zu verschaffen, ist es rathsam, ihnen eine Zeitlang nach jeder Mahlzeit schöne Buchenholzstohlen zu geben, recht trocken zu streuen und den Trog jeden Tag einmal mit lauwarmem Sodawasser auszubürsten.

Erhaltungsfahren und wie man ihnen vorbeugt.

Die fatalen Krankheiten sind auf eine Erhaltungsfahren zurückzuführen, welche durch eine solche, als durch irgend etwas anderes. Diese Thatsache allein sollte genügen, die Leute vorzudringen zu machen, die Erhaltungsfahren nicht gefährliches mit einer Erhaltungsfahren behandelbar wird. Seit vielen Jahren ist Chamberlain's Cough Remedy als die prompteste und effektivste Medizin für diese Krankheit gebraucht worden. Sie wirkt nach dem Plane der Natur, löst den Husten, erleichtert die Lungen, öffnet die Absonderungen und hilft der Natur, das Sputum in einen gesunden Zustand zu bringen. Verkauft bei A. W. Buchheit.

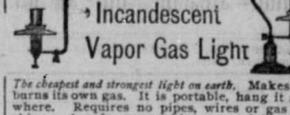
Sehr niedrige Excursionsraten für die Weihnachtsfeierstage

nach allen Punkten an der Middle Plate Bahn zwischen Chicago und Buffalo. Verkaufstage: 23., 24., 25., 30. und 31. Dezember 1905, sowie 1. Januar 1906, mit Giltigkeitdauer bis zum 3. Januar 1906. Rate: Hinfahrpreis und ein Drittel für die Rückreise. Inbegriffene Clubmahzeiten, rangierend im Preise von 35c bis zu \$1.00, und Mittagsspeise 50c, servirt in Nickel Plate Speisewagen, ebenfalls Bedienung a la carte. Keine unbotmäßigen Fahrpreise. Chicago City Ticket Office, 111 Adams Straße und im Auditorium Annex. Bahnhof: La Salle und Van Buren St., der einzige Bahnhof in Chicago an der Hochbahnschleife.

Die längste ununterbrochene Telegraphenlinie der Erde ist kürzlich in Australien fertiggestellt worden. Sie durchschneidet den jüngsten Erdtheil von Südwesten nach Nordosten und reicht von Broome (Westaustralien) bis Kap York, der Nordspitze von Queensland; dadurch werden Perth und die westaustralischen Goldfelder mit Brisbane und den großen Handelsplätzen im nördlichen Queensland verbunden. Die Gesamtlänge der Telegraphenlinie beträgt 4960 Meilen, wöhrefend der 1870 bis 1872 errichtete Leberlandtelegraph, der das australische Festland von Norden nach Süden durchschneidet, nur 1860 Meilen lang ist.

Den "Welt-Record" im Regeln hat ein gewisser L. Frank aus Cleveland, O., bei dem kürzlich in Canton, O., stattgehabten Weltkampf der Regler des Staates Ohio übertrumpfen, indem er 738 warf.

The "BEST" Incandescent Vapor Gas Light



The cheapest and strongest light on earth. Makes and burns its own gas. It is portable, hang it anywhere. Requires no pipes, wires or gas machine. A safe, pure, strong, powerful, steady light. Approved by Fire Insurance Underwriters.

100 Candle Power 15 Hours for Two Cents.

No wicks to trim, no smoke or smell. No chimneys to clean. Superior to electricity or acetylene and cheaper than kerosene. Saving effected by its use quickly pays for it. Great variety of fixtures for indoor and outdoor use. This is the Pioneer Incandescent Vapor Gas Lamp. It is perfect. Beware of imitations.

There are More "BEST" LAMPS in use than ALL other makes combined. Every Lamp WARRANTED.

Sold BY J. P. WINDOLPH, Grand Island, Nebraska.

Burlington Route Fahrplan.

Table with columns for route, departure times, and arrival times. Includes routes to Grand Island, Neb., and other destinations.

Säge gehen wie folgt: No. 39... No. 40... No. 44... No. 45... No. 42... No. 43... No. 41...

Schloß, Gp und Reclining Chair Cars. (Säge fest) in Durchgängen. Billette verkauft und Baggage verpackt nach irgend einem Punkt in den Vereinigten Staaten u. Kanada.

UNION PACIFIC RAILROAD Fahrplan.

Table with columns for destination, departure times, and arrival times. Includes routes to Omaha, Grand Island, etc.

St. Joseph and Grand Island Ry. Fahrplan. Includes routes to Grand Island, Neb., and other destinations.

Omaha & Republican Valley Eisenbahn. Fahrplan. Includes routes to Grand Island, Neb., and other destinations.

Schuhe in denen man sich wohl und mollig fühlt,

für Männer u. Frauen.

Dies ist die Zeit des Jahres wo man sich Schuhe wünscht, welche Einem die Füße vor Kälte schützen. Wir haben was Ihr wünscht. Unsere Schuhe sind gut und unsere Preise sind die niedrigsten für dieselbe Qualität. Wir haben immer ganz besonders warm gefütterte Schuhe für Männer, welche wir Ihnen zu zeigen wünschen, ehe Sie anderswo kaufen.

Yellow Front Shoe Store

DECATUR & BEEGLE.

Interessante Lektüre!

Wir halten stets einen Vorrath interessanter Lektüre an Hand und führen wir hier einige Bücher an, die zu dem nebensetzten Preisen zu beziehen sind:

Zu 15 Cents das Buch:

- "Klippen des Glücks" und andere Romane, von Felix Ulla.
"Der tolle Liebhaber," Kriminalroman, von Rudolph Hirschberg-Jura.
"Unter heißer Sonne," Romane von Friedrich J. Hofjelen.
"Die Hainjagd in der Kaserne" und andere Militärumerkmale, von J. Heimes.
"Aus dem Leben der nordischen Semiramis" und andere historische Erzählungen von K. Jastrow und Anderen.
"Mit dem Lobe geföhnt," von F. W. Wuff.
"Ein Schwank im Dackelhöfen" und andere Humoresken von K. Jastrow und Anderen.
"Erstes und Letztes aus der Theaterwelt" von K. v. Prentiss und Anderen.
"Geitere Geschichten aus dem Ehestandsleben" von D. Wylus, K. v. Winterfeld und Anderen.
"Herz Nostalgus Reiseabenteuer," von Friedrich Gerstäder.
"Comiel der wilde Jäger" und andere Humoresken von G. Eben.
"Im falschen Verdacht," Erzählung von Friedrich Friedrich.
"Die gefährlichsten Banknoten" Kriminal-Erzählung von M. Krümmel.
"Freigeisproben," Kriminal-Erzählung von Genr. Köhler.
"Der gelbe Diamant" u. andere Erzählungen von A. zheimert.
"Kienik," eine Familiengeschichte von A. D. Kaufmann.
"Humoristische Erzählung von Fr. Gerstäder.
"Luft und Leid im bunten Kos," Humoresken von B. Zetke und E. A. König.
"Im Tricot," Bilder aus der Artistenwelt von E. Spielmann.
"Vor den Geschworenen," u. a. Kriminalnovellen von E. Würdig und E. Habricht.
"Verträhten," von Fr. Gerstäder.
"Das Gespenst im Kuraß" und andere Militärumerkmale.
"Immer lustig," Humoresken von König, Tröschner, Winterfeld u. Bumbke.
"Die hohle Katrin" und andere Kriminalnovellen.
"Verhängnisse" von Fr. Gerstäder.
"Der Leichenhof," Erzählung von F. W. Wuff.
"Der Hüßling des Jaren" von K. Jastrow.
"Begegnung," Romane von A. zheimert.
"Ein Freundesopfer," von Friedrich Friedrich.
"Das Gafgeheim" und andere Erzählungen von Eugen v. Temsky.
"Reicht geschätzt," Launige Geschichten von E. Spielmann.

Zu 25 Cents das Buch:

- "Auge um Auge," amerikanischer Roman von Augustus Kob.
"Dämon Geld" Roman von E. Wörtschöffer.
"Im 65.000 Thaler," Roman von E. Wörtschöffer.
"Das Schweigen der Großstadt," Berliner Kriminalroman v. Theo. v. Klauferen.
"Die Stimme des Blutes," Münchener Kriminalroman v. Theo. v. Klauferen.
"Unter dem roten Kreuz," Roman von Carl Matthias.
"Das Geheimnis," Roman von E. Wörtschöffer.
"Der Mann von Arthur Bapp.
"Die Kunstfretterin," Roman von A. Peron.
"Durch Nacht zum Licht," Roman von B. von der Landen.
"Verpößt," Roman von F. Arnefeldt.
"Von Tode erstanden," Roman von E. Wörtschöffer.
"Am Rande des Schaffens," Roman von J. Claretie.
"Die Fürstin von Verita," Politischer Roman aus Rußlands Gegenwart.
"Verlächer des Jaren," Kriminalroman aus der russischen Revolutionzeit.
"Einflußhumoresken," von Oscar Linden.
"Schwarze Köpfe," Erzählungen von Konrad Zellmann.
"Sommerleutnants," von Alexander v. Degen.
"Uebeling," aus dem Leben eines Revolutionärs.
"Zambou schlag an!" Krieg- und Friedensbilder v. F. G. Jahn.
"Kantentrümpfe," Humoresken von Teles Stent.
"Alfredo," den Aufzeichnungen eines alten Kunstreters nachgeahmt.
"Nach Frankreich hinein," Ergebnisse aus dem Feldzuge 1870-71 von A. Leele.
"Im der Halle," Jagdgeschichten von Emil Stolze, Oberförster a. D.
"Marinebilder," Erinnerungen eines Seemannes Ferd. Schmidt.
"Die Bismarckhohle," und andere Humoresken von Ernst Gruchow.
"Launige Geschichten," von A. v. Winterfeld.
"Daheim und Draußen," kaleidopsopische Bilder von B. G. Heims.
"Jägerleben," von F. Liebermann v. Sonnenberg.
"Vergroene Betrüger," Kriminalnovellen von A. Oscar Kaufmann.
"Jagdliebe Erinnerungen," von Emil Stolze, Oberförster a. D.
"Blutjung," und andere Erzählungen von E. von Dindlage.

Irgendwelche Bücher, sowie besonders alle deutschen Zeitschriften, wie "Gartenlaube," "Buch für Alle," "Ueber Land und Meer," "Die Woche," "Fliegende Blätter," "Das kleine Witzblatt" u. s. w. werden zu den niedrigsten Preisen geliefert.

J. P. WINDOLPH, GRAND ISLAND, NEBRASKA.



Der Tröster.

Eine geschwollene Ader auf einen Kera drückt sich verantwortlich für den häßlichen Schmerz von

Neuralgie

Die alte Wönd Kur

St. Jakobs Oel

Befördert die Circulation, mildert den Druck und besänftigt den Schmerz.

Dr. G. Roeder.

Deutscher Arzt.

Office über Buchheits's Apotheke. Grand Island, Neb.



REVIVO RESTORES VITALITY

Made a Well Man of Me. THE GREAT FRENCH REMEDY produces the above results in 30 days. It acts powerfully and quickly. Cures when all others fail. Young men will regain their lost manhood, and old men will recover their youthful vigor by using REVIVO. It quickly and surely restores Nervousness, Lost Vitality, Impotency, Nightly Emissions, Loss Power, Failing Memory, Wasting Diseases, and all effects of self-abuse or excess and indiscretion, which unite one for study, business or marriage. It not only cures by starting at the seat of disease, but it acts on the nerve tonic and blood builders, bringing back the pink glow to pale cheeks and restoring the fire of youth. It wards off Insanity and Consumption. Avoid all having REVIVO. No other. It can be carried in vest pocket. By Mail \$1.00 per package, or six for \$5.00, with a positive written guarantee to cure or refund the money. Book and advice free. Address: ROYAL MEDICINE CO., CHICAGO, ILL. Verkauft in Grand Island, Neb. bei Baumann & Baumann und H. W. Buchheit.

Heimathsfucher-Excursionen

Grand Island Route. Am ersten und dritten Dienstag jeden Monats verkauft die Grand Island Route Heimathsfucher-Excursionsbillette zur Rate vom Ausfahrtspreis plus \$2.00 für die Rückreise. Leberliten erlaubt in gewissem Territorium innerhalb 15 Tage auf der Rückreise. Billette gültig bis zu 21 Tagen für Rückreise.

A. O. D.

5 Cent Cigarette hat ihren vorzüglichen Ruf seit ihrer Einführung vor 18 Jahren bis zum heutigen Tage behalten und wird von allen Liebhabern einer guten Cigarette verlangt. Dies ist der beste Beweis für deren Güte.

HENRY VOSS, Fabrikant, Grand Island, Nebraska.